

Fall 25: Die Taxifahrt zum Bahnhof

Gliederungsübersicht

A. Ansprüche des T gegen A

I. Anspruch iHv 5 EUR des T gegen A gem. § 631 I BGB

1. Personenbeförderungsvertrag als Werkvertrag Konkreter Erfolg ist geschuldet

- a) Angebot des A
Stillschweigende Vergütungsvereinbarung nach Auslegung und gem. § 632 BGB
- b) Annahme des T
- 2. Teilweise Erfüllung gem. § 362 I BGB
- 3. Fälligkeit der Vergütung

II. Ergebnis

B. Ansprüche des A gegen T

I. Schadensersatzanspruch gem. §§ 280 I, 241 II BGB

- 1. Schuldverhältnis
- 2. Schuldhaftige Pflichtverletzung gem. § 241 II BGB
- a) Pflicht zur Rücksicht auf Rechte, Rechtsgüter und Interessen gem. § 241 II BGB
Eingriff in die körperliche Bewegungsfreiheit

- b) Verschulden
mögliche Rechtfertigung gem. § 229 Alt. 2 BGB
 - aa) Anspruch gegen den Verpflichteten
 - bb) A war der Flucht verdächtig
 - cc) Ansonsten Verwirklichung wesentlich erschwert
 - dd) Keine obrigkeitliche Hilfe
 - ee) Handlung im Rahmen des § 230 BGB
 - ff) Zwischenergebnis

c) Zwischenergebnis

3. Zwischenergebnis

II. Schadensersatzanspruch gem. § 823 I BGB

- 1. Rechtsgutsverletzung
- 2. Rechtswidrigkeit der Handlung des T
Handlung gem. § 229 Alt. 2 BGB gerechtfertigt
- 3. Zwischenergebnis

III. Schadensersatzanspruch gem. §§ 823 II BGB iVm § 239 StGB (bzw. § 240 I StGB)

C. Ergebnis